

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 31. Jänner 1973, 7.45 Uhr:

Vom Dienstag auf Mittwoch sind nur mehr im Raum Zillertal Kitzbühel geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist heute ^{neuerlich} ~~wieder~~ mit Einsätzen von Schneefall zu rechnen. Die Schneefallgrenze sinkt wieder ins Tal. Auf den Bergen weht kräftiger Wind aus Nordwest.

Die gebietsweise mächtige und vom Wind stark verlagerte Lockerschicht bildet häufig Lawinen. Abgänge sind aus allen Hangrichtungen möglich, wobei vor allem aus süd- bis ostgerichteten Einzugsgebieten mit größeren Lawinen zu rechnen ist. In Nordtirol besteht für die Verkehrswege der Seitentäler vereinzelt Lawinengefahr, nur in den Nordalpen ist diese Gefahr örtlich akut. In Osttirol besteht für die Tallagen keine Gefahr.

Die starke Windverfrachtung des Neuschnees hat außerordentlich ungünstige Tourenverhältnisse geschaffen. Wegen der zahlreich neu entstandenen Schneebretter ist in Nordtirol von Schitouren abzuraten. In Osttirol erfordern Touren Vorsicht und alpine Erfahrung.